



Julia Willie Hamburg
Niedersächsische Kultusministerin

Hannover, 29. Januar 2025

Sehr geehrte Schulleitungen,
liebe Kollegien an den Schulen,
liebe Mitarbeitende in den Schulverwaltungen,

ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet und haben die zahlreichen Konferenzen und die Vorbereitung der Zeugnisse erfolgreich hinter sich gebracht. Ich möchte den Halbjahreswechsel nutzen, um Sie über aktuelle Themen aus dem Kultusministerium zu informieren.

Auch wenn sich der schulische Alltag und aktuelle Herausforderungen nur bedingt in Statistiken ausdrücken lassen, erfährt der landesweite Wert der Unterrichtsversorgung zuverlässig eine hohe Aufmerksamkeit. Wie Sie vermutlich bereits der medialen Berichterstattung entnommen haben, liegt dieser zum aktuellen Stichtag bei 96,9% und entspricht damit exakt dem Wert aus dem Vorjahr. Damit ist es gelungen, die Unterrichtsversorgung zu stabilisieren – trotz zusätzlicher Herausforderungen. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler und Förderbedarfe steigen bei anhaltendem Fachkräftemangel. Hinzu kommen schwierige außerschulische Rahmenbedingungen wie Krisen, Kriege, Flucht und außergewöhnliche politische Entwicklungen. Das hält uns aber nicht vom erklärten Ziel ab, Schule und vor allem auch die Qualität des Unterrichts stetig verbessern zu wollen. Dabei ist mir bewusst: Jede Qualitätssteigerung, die wir im Sinne gerechterer Bildung umsetzen, hat auch Auswirkungen auf die Unterrichtsversorgung, da sich dadurch der Bedarf an Fachkräften noch weiter erhöht. Aber jede Qualitätssteigerung, ob nun die Entlastung der Unterrichtsverpflichtung von Grundschulleitungen, die Einführung von Informatik als Pflichtfach oder die Erhöhung der Stundentafel an den Grundschulen, um die Basiskompetenzen der Kinder zu stärken, bleibt eine sinnvolle Entscheidung.

Dass die Unterrichtsversorgung gehalten werden konnte, liegt insbesondere daran, dass erneut insgesamt mehr Einstellungen als Abgänge von Lehrkräften erfolgt sind. Darüber hinaus haben freiwillige kurzfristige Teilzeiterhöhungen sowie weitere befristete Personalmaßnahmen zur Stabilisierung der Unterrichtsversorgung beigetragen. Besonders erfreulich ist, dass erneut die „Lehrer-Schüler-Relation“ verbessert werden konnte: Dieser Wert liegt im Schuljahr 2024/2025 bei 1,68 und damit leicht über dem Vorjahreswert (2023: 1,67). Die „Lehrer-Schüler-Relation“ ist der Indikator Zeit pro Schülerin/Schüler und ist somit Ausdruck für die Steigerung der Bildungsqualität. Dieser Wert ist für die Bemessung der Qualität von Schule und Unterricht der relevantere Wert als die rechnerische Unterrichtsversorgung.

Die Anstrengungen der vergangenen Jahre zeigen Wirkung und dennoch bleibt die Unterrichtsversorgung eine Herausforderung, die für viele Beschäftigte in den Schulen eine enorme Belastung darstellt. Auch zukünftig steht daher die Fachkräftesicherung ganz oben auf unserer Agenda, um die Unterrichtsversorgung zu stabilisieren, aber auch die Qualität des Unterrichts an den Schulen in Niedersachsen stetig zu verbessern. Wir alle wissen, dass eine gute und verlässliche Unterrichtsversorgung die Basis für guten Unterricht und passgenaue Formate für die Schülerinnen und Schüler ist. So haben wir mit dem Haushalt 2025 eine weitere wichtige Maßnahme auf dem Weg der 1.000 Schritte für eine stabile Unterrichtsversorgung umgesetzt: Insgesamt schaffen wir 2.460 weitere Lehrkräftestellen – und erreichen damit einen neuen Höchststand an Lehrkräften in Niedersachsen.

Auch werden wir weiterhin die Einstellungsmöglichkeiten flexibilisieren, um noch mehr Menschen für den Lehrkräfteberuf in Niedersachsen zu gewinnen. Den sogenannten „Praxislehrkräften“, also Personen mit einer abgeschlossenen Meisterprüfung im Handwerk oder vergleichbarer Berufsausbildung, die derzeit befristet beschäftigt werden können, ermöglicht das Land nun unter bestimmten Voraussetzungen eine unbefristete Beschäftigungsperspektive. Auch kann die Unterrichtstätigkeit nebenamtlich mit wenigen Stunden ausgeübt werden, wenn beispielsweise die Tätigkeit im Betrieb fortgesetzt werden soll.

Ein Thema, das mir besonders am Herzen liegt, ist die Demokratiebildung an den Schulen. Gerade jetzt mit Blick auf die bevorstehende Bundestagswahl am 23. Februar 2025 nimmt sie eine besondere Rolle ein. Auch wenn nur Schülerinnen und Schüler aus den höheren Jahrgängen wahlberechtigt sind und manche, die im September hätten wählen dürfen und durch die vorgezogenen Wahlen nun ausgeschlossen sind, vielleicht auch enttäuscht sind, ist es wichtig, diese Wahl in Schule zu thematisieren. Wahlen sind das Herzstück unserer Demokratie und haben deshalb zurecht einen besonderen Stellenwert – gerade in Zeiten, in denen unsere Grundwerte vielen Angriffen ausgesetzt sind, beispielsweise durch Desinformationskampagnen. Deshalb möchte ich an dieser Stelle an unseren Aufruf erinnern, die vorgezogene Bundestagswahl zum Anlass zu nehmen, dem Thema an Ihrer Schule Raum und Zeit zu geben. Das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) hat hierfür verschiedene Unterrichtsmaterialien und Ideen in einer [Task-Card](https://nibis.taskcards.app/#/board/8776d1a9-e390-4e53-a8bc-eda5ffe4c078?token=9b4f2fc2-27b9-4b46-87a5-ab925223e30e) (<https://nibis.taskcards.app/#/board/8776d1a9-e390-4e53-a8bc-eda5ffe4c078?token=9b4f2fc2-27b9-4b46-87a5-ab925223e30e>) zusammengestellt, auf die ich hiermit gerne erneut hinweisen möchte.

Mit großer Freude habe ich in den vergangenen Wochen einzelne Schulen besucht, die am Startchancen-Programm teilnehmen. In Niedersachsen werden gut 400 Schulen mit rund 124.000 Schülerinnen und Schülern von diesem Programm profitieren. Vor Ort habe ich mich über den Aufbau der Programmstrukturen und die Anliegen der ausgewählten Schulen informiert. Ich freue mich, dass an den Schulen bereits viele Ideen entstehen. Damit verbunden ist ein wichtiger Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit.

Abschließend erlaube ich mir noch den Hinweis, dass wir vor wenigen Tagen das [Freiräume-Portal](https://bildungsportal-niedersachsen.de/freiraeume/) (<https://bildungsportal-niedersachsen.de/freiraeume/>) veröffentlicht haben. Hier finden Sie neben hilfreichen Informationen und Formularen zur Gestaltung von Freiräumen an Schulen auch eine Karte von Hospitationsschulen. Diese haben sich bereit erklärt, die Türen für andere Schulen zu öffnen, um über erprobte Innovationen ins Gespräch zu kommen. Ebenso finden Sie auf dem Portal ab sofort die Kontaktinformationen zu einem vierköpfigen Team, das Sie bei allen Fragen rund um den Freiräume-Prozess begleitet und unterstützt. Ich möchte Sie einladen, dieses Angebot zu nutzen.

Vielen Dank für Ihr Engagement im täglichen Einsatz für unsere Schulen. Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das zweite Schulhalbjahr.

Herzliche Grüße

Julia Willie Hamburg

Julia Willie Hamburg